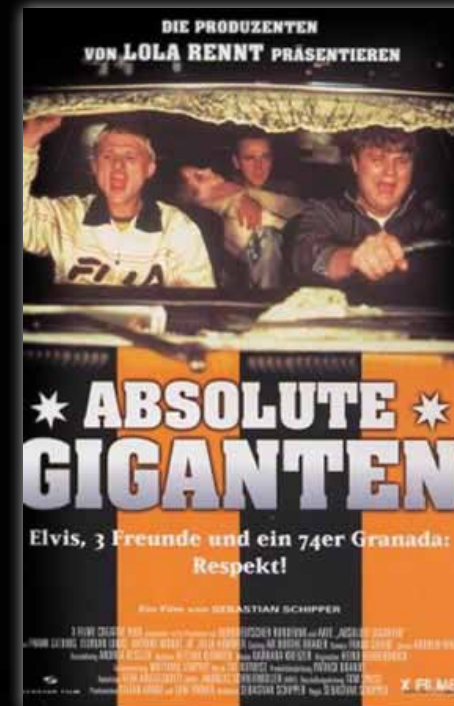


KOMPOSITION UND FILM:
ABSOLUTE GIGANTEN

Stefan Lassonczyk EMM SL076 25000





„ES MÜSSTE IMMER **MUSIK** DA SEIN,
BEI ALLEM, WAS DU MACHST.
UND WENN‘S SO RICHTIG SCHEISSE IST,
IST WENIGSTENS NOCH DIE **MUSIK** DA.
UND AN DER **STELLE**,
WO‘S AM ALLERSCHÖNSTEN IST,
DA MÜSSTE DIE **PLATTE** SPRINGEN
UND DU HÖRST IMMER NUR
DIESEN EINEN **MOMENT**.“



ABSOLUTE GIGANTEN



Der Film „Absolute Giganten“ erzählt von der letzte Nacht dreier Freunde in Hamburg.

Floyd, Ricco und Walter sind seit zweieinhalb Jahren gute Freunde. Solange arbeitet der melancholische Floyd auf Grund einer (nicht näher beschriebenen) Bewährungsaufgabe als Pfleger in einem Krankenhaus in Hamburg. Ricco, immer ein wenig aufgedreht, arbeitet in einem Schnellimbiss. Der gutmütige Walter arbeitet als KfZ Mechaniker in einer Autowerkstatt.



Die drei teilen ihren tristen Alltag irgendwo in Hamburg. In ihrer Freizeit spielen die Jungs Fussball, sitzen in ihrer Stammkneipe (bei Horst) oder ziehen durch die Clubs der Stadt. In dieser Gemeinschaft entfliehen die drei Außenseiter ihrem eintönigen Alltag.



Die Freunde haben alle ihre Träume:

Walter rüstet seinen 74er Ford Granada noch weiter auf und fährt die tollsten Mädchen der Stadt spazieren. Ricco übt seine Reim-Künsten und wird bald als Deutschrapp-Star die Massen verzaubern. Floyd heuert auf einem Frachter an und sucht in der Ferne das Abenteuer





Floyd: Hauptsache weg aus Hamburg.



Du gehst weg aus Hamburg?!



Floyd sucht das Abenteuer im Ausland. Er weiß, dass er nicht in Hamburg bleiben kann, dass er sein Glück suchen muss und er weiß, dass er damit die Freundschaft zu Ricco und Walter zerstören wird.

Nach dem ersten großen Schock ist den drei Freunden klar:

Die letzte Nacht

die Nacht ihres Lebens - absolut gigantisch

So ziehen die drei Freunde los. Zuerst geht es in die Stammkneipe, wo sich allerdings nur trostlose Gestalten einfinden. Dann darf Floyd Walters Granada fahren. Ricco legt einen Stunt auf einer „Two-Wheel-Ramp“ hin und die drei ziehen den Unmut von Elvis-Stundtcrew auf sich. Sie tanzen und feiern, triumphieren und leiden gemeinsam.





Noch einmal fahren sie los und zelebrieren ihre Freundschaft.

Am Ende landen sie bei einem Kickerspiel, bei dem es plötzlich um Alles oder Nichts geht. Es folgt das fantastischste Tischkicker-Match, das die Filmgeschichte je erlebt hat.



Nicht nur hier zeigt sich das Geschick von Regisseur Sebastian Schipper, beinah banale Momente aufregend zu gestalten und seine Figuren schauspielerisch zu leiten, so dass man die Nacht als Zuschauer hautnah miterleben darf.

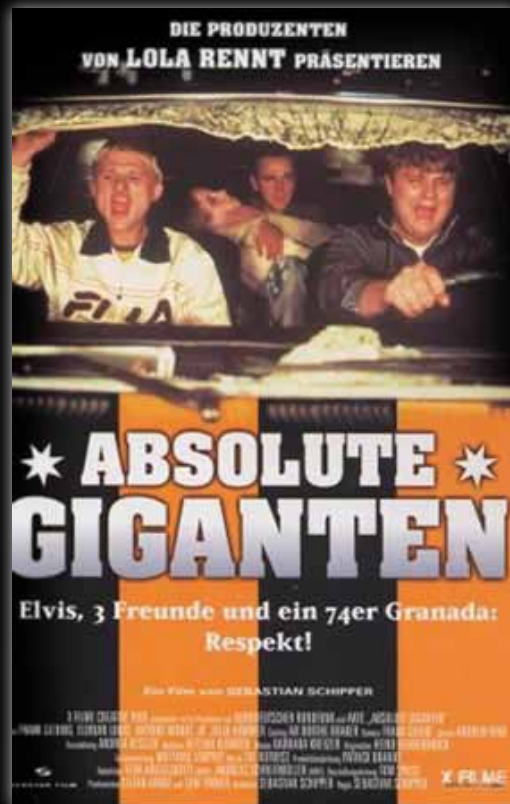
Das Ende der Odyssee stimmt dann zwar wieder etwas traurig, aber auch hoffnungsvoll, denn es markiert ebenfalls einen Neubeginn.



Am Ende springt die Schallplatte im perfekten Moment und die emotionale Musik von Sophia erinnert an die schöne Zeit der Freundschaft.

Doch auch sie wird kontakariert vom elektonischen Track „Du musst immer weiter durchbrechen“ der mit treiben Beats nach vorne blickt und den Abspann und somit das Ende des Films begleitet.





REZESIONEN:

ein Roadmovie, das in der Stadt bleibt

ein subtiler, charakterstarker Film mit ungeahnter emotionaler Wucht

ein Film über den Abschied von der Kindheit, das Drama des Erwachsenwerdens

laut Sebastian Schipper:

„das Leben ist groß, wunderbar, wütend, verzweifelt, gigantisch, aggressiv, verblödet, melancholisch, albern ...

aber vor allem NICHT klein und scheiße!

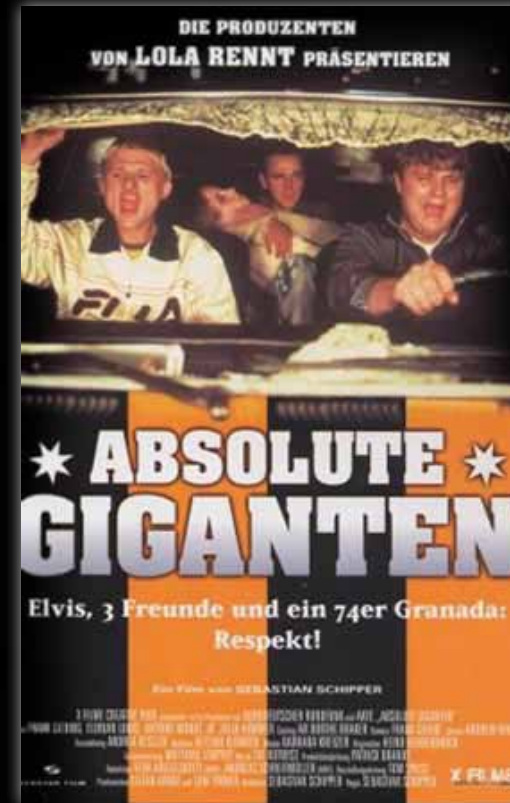


AUSZEICHNUNG:

- Premiere bei den Hofer Filmtagen 1999
- Bayerische Filmpreis bester Nachwuchsdarsteller 1999 Florian Lukas
- Deutscher Filmpreis in Silber für Schipper 2000 in Berlin
- Otto Sprenger Nachwuchspreis 2000 für beste Regie
- New Faces Award 2000 für Florian Lukas
- Intl. Filmfestival Sotschi 2000: Darstellerpreis (Giering, Lukas, Monot Jr.)
- Brasilia Intl. Film Festival 2001: New Directors Award and Public Award

...

als besonders herausragender Film gewann der Film 800.000 Mark (der Deutsche Filmpreis ist mit 5,36 Millionen Mark der höchstdotierte Kulturpreis des Landes)





Frank Giering - Floyd

*1971 Magdeburg

†2010 Berlin (akute Gallenkolik)

„Funny Games“	1997
„Mondscheintarif“	2001
„Baader“	2002
„Anatomie 2“	2002
„Hierankl“	2003
„Die Nacht singt ihre Lieder“	2003

Fernsehfilme

„Jerry Cotton - Der Mann im roten Jaguar kommt zurück“	2010
--	------



Darsteller

Florian Lukas – Ricco

*1973 Ost-Berlin

„Mädchen Mädchen“	2001
„Good bye Lenin!“	2001
„Liegen lernen“	2003
„One Day in Europe“	2004
„Keine Lieder über Liebe“	2005
„Stellungswechsel“	2007
„Nordwand“	2007
„Warten auf Angelina“	2008
„Die Fremde“	2010
„I Phone You“	2011



Darsteller



Antoine Monot Jr. - Walter

*1975 Rheinbach

„Das Experiment“	2001
„Lammbock“	2001
„Der Wixxer“	2003
„Schwere Jungs“	2006
„Almanya - Willkommen in Deutschland“	2010



Darsteller



Jochen Nickel - Snake

„Schlafes Bruder“	1995
„Bang Boom Bang“	1999
„Elefantenherz“	2002
„Edelweißpiraten“	2004
„Wahrheit oder Pflicht“	2005
„Werner - Eiskalt!“	2011

Julia Hummer - Telsa

„Tolle Lage“	1999
„Crazy“	2000
„Die innere Sicherheit“	2000
„Eierdiebe“	2001
„Northern Star“	2001
„Gespenster“	2005
„Carlos - Der Schakal“	2010





Sebastian Schipper

*1968 Hannover

Schauspieler:

„Der englische Patient“	1996
„Winterschläfer“	1997
„Lola rennt“	1998
„Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Großstädter zur Paarungszeit“	1999
„Die blaue Grenze“	2005
„Drei“	2010

Frank Griebe

„Die tödliche Maria“	1993
„Winterschläfer“	1997
„Lola rennt“	1998
„Der Krieger und die Kaiserin“	2000
„Nackt“	2001
„Heaven“	2002
„Herr Lehmann“	2003
„Deutschland. Ein Sommermärchen“ (DOK)	2006
„Paris je t'aime“	2006
„Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders“	2006
„Der Baader Meinhof Komplex“	2007
„The International“	2007
„Drei“	2010

Sebastian Schipper Buch & Regie



1999



2006



2009



Buch & Regie

Kamera



Uwe Kirbach

„Crazy“	1999	Hans-Christian Schmid
„Liegen lernen“	2002	Hendrik Handloegten
„Was nützt die Liebe in Gedanke...“	2002	Achim von Borries
„Ein Freund von mir“	2004	Sebastian Schipper
„Französisch für Anfänger“	2005	Christian Ditter
„Mitte Ende August“	2007	Sebastian Schipper
„Gegenschuss - Aufbruch der Filmemacher“ (DOK)	2007	Dominik Wessely
„Lila, Lila“	2008	Alain Gsponer
„Vorstadtkrokodile“	2008	Christian Ditter
„Mama Africa“ (DOK)	2009	Mika Kaurismäki
„Vier Tage im Mai“	2010	Achim von Borries
„Die Wand“	2010	Julian Roman Pölsler



Andrew Bird

„Im Juli“	2000
„Solino“	2002
„Adam & Eva“	2003
„Gegen die Wand“	2004
„Crossing the Bridge: The Sound of Istanbul“	2005
„Auf der anderen Seite“	2007
„Liebe und andere Verbrechen“	2008
„Soul Kitchen“	2009
„She, a Chinese“	2009
„Norman“	2010



Musik(beratung)

Montage

Der Regisseur Sebastian Schipper wollte extra keine klassische Filmmusik.
Die Musik sollte in der Zeit des Films verortet sein.

Interpreten



SOPHIA (englische Band um Robin Proper-Sheppard)
- Leitmotiv

NOTWIST (oberbayr. Weilheim, eine der wichtigsten dt. Indiebands)
- Soundtrack

Daneben wird der Hamburger Musikszene gehuldigt:

- **DIRK V. LOWITZ** (Frontmann Tocotronic / Egoexpress)
- **FALK** (Hiphopper)
- **VERRISS MC** (Hiphopper)
- **DAS BO** (Hiphopper)

Daneben:

- **Jimi Tenor**
- **G Love & Special Sauce**
- **Laurant Garnier**
- **Sound of Klimax**
- **T.Rex**



EINSATZ DER FILMMUSIK:

Zu Beginn des Films wird relativ wenig Musik eingesetzt, doch der Einsatz steigert sich im Lauf des Films. Dabei wird die Musik nicht „klassisch“ eingesetzt, sondern ist vorbehalten für ganz bestimmte Momente. Die Musik wird eingesetzt, um das Gefühl der Freundschaft und der gemeinsamen verbrachten Zeit zu transportieren.



Nur in wenigen, besonderen Momenten wird die Musik dramatisierend eingesetzt, wie etwa bei einer Verfolgungsszene. Hier wirkt die Musik eher unterschwellig und unterstützt die hektische Verfolgungsjagd.



Musical Glamour in der Tiefgarage zum Pop-Klassiker „20th Century Boy“

Eine Steigerung des Freundschaftsgefühls zeigt der Film mit dem Einbruch märchenhaften Musical-Glammers in einer ansonsten eher triste Welt aus Hochhausbeton und Absturzkneipen. Für einen Moment sind die drei „Absolute Giganten“ und die Musik lässt uns in die Welt der Figuren eintauchen.



Leitmotiv



SOPHIA: REPRISE

Der Musikberater Uwe Kirbach zeigte Sebastian Schipper das falsche Lied und wollte gerade abbrechen, als Schipper mit leuchtenden Augen sagte:

„Das ist genau das Gefühl des Films...“



das Äußere

treibende, fetzige Musik

- Anspannung

- + Freundschaft**
- + Triumph**
- + große Momente**

das Innere

Leitmusik

- Melancholie**
 - Scheitern**
 - Erniedrigung**
-

- + Erwartungen**
- + Träume**

**der Athmoton wird immer wieder
durch die Musik ausgeblendet**

**von der Realität -> hinein in den
Moment**



Soundtrack

THE NOTWIST:

eine der innovativsten Gruppen aus Deutschland

Markus (Gitarre, Gesang) und Micha Acher (Bass)
sowie **Mecki Messerschmidt (Schlagzeug) /**
heute: **Martin Gretschmann (Samples und Synthesizer)**
und **Andi Haberl (Schlagzeug)**



1989 gegründet im oberbayrischen Weilheim

1990 „Notwist“ **Debüt (nordamerikanische Post-Punk-Bands ala Dinosaur jr.)**
1992 „Nook“ **atmosphärischen Gitarrensound weiterentwickelt**
1995 „12“ **elektronische Einflüsse (auch in USA)**
1998 „Shrink“ **Jazzelemente**
2002 „Neon Golden“ **erfolgreichste Album der Band**

2003 „Lichter“ EP **Soundtrack für Hans-Christian Schmid's Film „Lichter“**
2004 „Solo Swim“ **Soundtrack für Jörg Adolphs Dokufilm „Kanalschwimmer“.**

2008 „The Devil, You + Me“ **Austüge für Hans-Christian Schmid's Kinofilm „Sturm“**

Deutschen Filmpreis 2010 in der Kategorie „Beste Filmmusik“



Leitmotiv

SOPHIA:

**Bandprojekt um den Sänger, Gitarristen
und Produzenten Robin Proper-Sheppard**

Aktuelle Besetzung

Gesang: Robin Proper-Sheppard

Gitarre: Adam Franklin

Keyboard: Will Foster

Schlagzeug: Jeff Townsin

1996 gegründet

1996	Fixed Water	(Flower Shop Recordings)
1998	The Infinite Circle	(Flower Shop Recordings)
2004	People Are Like Seasons	(City Slang)
2006	Technology Won't Save Us	(Flower Shop Recordings)
2009	There Are No Goodbyes	(Flower Shop Recordings)





Geräusche (LIEBE ZUM DETAIL)

**Geräusche werden verstärkt
bzw. künstlich erzeugt**

- 74er Ford Granada

(kräftiger Ton der für das Abenteuer steht)

- Schiffshupen im Intro

(unrealistisch große Schiffe)

- Kickerklänge

**(das satte Knallen des versenkten Balles,
die Mechanik der Griffe, Federn und
Stangen...)**



Vielen Dank!



Ende